Nutzungsbedingungen für das Kundenportal der Wartberger Versicherung

Stand Mai 2024

Diese Nutzungsbedingungen regeln die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Nutzung des Kundenportals der **Wartberger Versicherung VVaG** (im Folgenden „Versicherer“ genannt).

1. Voraussetzungen

Für die Nutzung des Kundenportals sind ein aufrechtes Versicherungsvertragsverhältnis mit dem Versicherer, die vorherige Registrierung, mit der die Nutzungsbedingungen sowie die Vereinbarung der elektronischen Kommunikation (Punkt 11) akzeptiert werden und die Legitimation des Nutzungsberechtigten bei der Anmeldung zum Portal (= dem Einloggen) durch persönliche Identifikationsmerkmale (E-Mail-Adresse, Passwort und in späterer Folge zusätzlich TAN-SMS) erforderlich.
Die Nutzung des Kundenportals ist ausschließlich mit Vereinbarung der elektronischen Kommunikation (§ 5a VersVG) möglich und zulässig (Punkt 11).
Mit Annahme der Registrierung bzw. der Einrichtung des Zugangs durch den Versicherer schließt die/der Nutzungsberechtigte mit dem Versicherer einen – bis auf Widerruf kostenlosen – Nutzungsvertrag über den Zugang zum Kundenportal ab. Der Versicherer behält sich das Recht vor, Anträge auf Zugang zum Kundenportal ohne Angabe von Gründen ausdrücklich oder schlüssig abzulehnen. Es besteht daher kein Anspruch auf Zugang zum Kundenportal.

2. Leistungsumfang

Der Leistungsumfang erstreckt sich auf die kostenlose Bereitstellung des mit Kennwort geschützten und individualisierten Kundenportals durch den Versicherer, in dem die/der Nutzungsberechtigte unter anderem ihre/seine Versicherungspolizzen elektronisch zugestellt bekommt, ihre/seine beim Versicherer abgeschlossenen Versicherungsverträge sowie ihre/seine Schäden und dazugehörige Dokumente, einsehen und downloaden, dem Versicherer Versicherungsfälle und Schäden melden und Korrespondenzen mit dem Versicherer führen kann.
Der Versicherer kann den Leistungsumfang des Kundenportals laufend verbessern und mit Erweiterungen ausbauen, aber auch jederzeit einschränken. Die genauen und aktuellen Funktionen und Services des Kundenportals werden im Portal selbst beschrieben.

3. Urheberrecht und Nutzungsumfang

Aufbau und allgemeine Inhalte sowie die als Download bereitgestellten Informationen, Dokumente und Bilder sowie Software sind urheberrechtlich und datenschutzrechtlich geschützt. Die Verwendung oder Vervielfältigung von Texten, Bildmaterial und Logos zu anderen Zwecken als für die Kommunikation und Geschäftsabwicklung mit dem Versicherer ist daher ohne die ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung des Versicherers nicht erlaubt.
Die/Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, Informationen aus diesem Service nur für eigene Zwecke zu nutzen und wird sie weder handeln noch gewerbsmäßig weiterverarbeiten und dies auch Dritten nicht gestatten. Die/Der Nutzungsberechtigte wird das Kundenportal und die damit verbundenen Leistungen nicht für rechtswidrige Zwecke verwenden und dies auch Dritten nicht gestatten.
Informationen, die der Versicherer von Fremdanbietern bezieht, oder die von einer/einem Dritten in das Kundenportal eingegeben werden und vom Versicherer als solche gekennzeichnet sind, sind dem Versicherer nicht zurechenbar und werden vom Versicherer auf Grund der Datenmenge auch nicht überprüft. Sollte der Versicherer dennoch Kenntnis von der Unrichtigkeit eines zur Verfügung gestellten Inhaltes erhalten, wird der Versicherer diesen Inhalt unverzüglich richtigstellen oder entfernen. Fremdanbietern können an Teilen des Services Schutzrechte zustehen. Die/Der Nutzungsberechtigte darf die im Kundenportal enthaltenen Urheberrechtsvermerke und andere Hinweise auf derartige Rechte weder entfernen noch unkenntlich machen und hat die Vorschriften der Fremdanbieter für die Verwendung der Informationen einzuhalten.

4. Nutzungszeiten

Die/Der Nutzungsberechtigte kann das Kundenportal grundsätzlich rund um die Uhr und an allen Tagen des Jahres nutzen. Wegen Wartungsarbeiten kann es zu Einschränkungen von Funktionen oder zu zeitlich begrenzten Ausfällen kommen. Nach Möglichkeit erfolgt in derartigen Fällen eine rechtzeitige entsprechende Ankündigung des Versicherers.

5. Nutzungsentgelt

Die in diesen Nutzungsbedingungen und in der Vereinbarung der elektronischen Kommunikation beschriebenen Leistungen werden vom Versicherer ohne Verrechnung eines gesonderten Entgeltes erbracht.

6. Nutzungsberechtigte Personen

Die Berechtigung zur Nutzung des Kundenportals im Rahmen dieser Bedingungen erstreckt sich auf die/den Nutzungsberechtigte/n. Als Identifikationsmerkmal dienen die bei der Portalregistrierung oder bei Abschluss der Vereinbarung über die elektronische Kommunikation bekannt gegebene E-Mail-Adresse, ein Passwort und zukünftig (derzeit noch nicht umgesetzt) ein Autorisierungsschlüssel (TAN-SMS), welcher der/dem Nutzungsberechtigten bei jeder Anmeldung am Kundenportal per SMS auf ein von ihr/ihm autorisiertes Mobiltelefon übermittelt wird. Die Bekanntgabe des autorisierten Mobiltelefons erfolgt ebenfalls bei der Portalregistrierung oder bei Abschluss der Vereinbarung über die elektronische

Kommunikation.
Die von der/vom Nutzungsberechtigten bekanntgegebene E-Mail-Adresse wird vom Versicherer auch zur Kommunikation mit der/dem Nutzungsberechtigten im Rahmen des Kundenportals verwendet. Eine Änderung der E-Mail-Adresse für das Kundenportal kann jederzeit über den Versicherer erfolgen.

7. Sorgfaltspflicht/Sperre

Die/Der Nutzungsberechtigte hat dafür zu sorgen, dass die angeführten persönlichen Sicherheits- und Identifikationsmerkmale geheim gehalten und nicht an dritte Personen weitergegeben werden. Die/Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, etwaige Sicherheitshinweise im Kundenportal zu befolgen.
Die/Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, bei ihrem/seinem frei gewähltem Passwort auf eine möglichst hohe Sicherheit zu achten. Es muss zumindest folgenden Sicherheitsanforderungen entsprechen:
Länge mindestens 6 Zeichen, und davon

- mindestens 1 Ziffer
- mindestens 1 Kleinbuchstabe
- mindestens 1 Großbuchstabe, und
- mindestens 1 Sonderzeichen.

Die/der Nutzungsberechtigte kann jederzeit eine Änderung des Passwortes über das Kundenportal vornehmen.
Die/Der Nutzungsberechtigte hat weiters dafür zu sorgen und sich davon zu überzeugen, dass die von ihr/ihm zur Nutzung des Kundenportals verwendeten Datenverarbeitungssysteme über eine dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Sicherheitssoftware (Virenschutz, Firewall etc.) verfügen und diese regelmäßig aktualisiert wird. Nach Beendigung der Aktivitäten und vor dem Schließen des Kundenportals hat sie/er sich im Interesse der Datensicherheit ordnungsgemäß durch Anklicken des Buttons „Abmelden“ auszuloggen und darauf zu achten, dass kein Dritter unberechtigt Zugang findet.
Bei Verlust der persönlichen Identifikationsmerkmale oder bei Bestehen des Verdachtes, dass eine unbefugte Person von den persönlichen Identifikationsmerkmalen Kenntnis erhalten hat, ist die/der Nutzungsberechtigte verpflichtet, dies dem Versicherer unverzüglich mitzuteilen. Die/Der Nutzungsberechtigte kann dies gegenüber der Versicherung oder seinem/seiner jeweiligen Betreuer/in tun. Der Versicherer wird nach Eingang der Mitteilung unverzüglich die Sperre des Zuganges zum Kundenportal veranlassen.
Der Versicherer ist berechtigt, den Zugang der/des Nutzungsberechtigten zum Kundenportal ohne Mitwirkung der/des Nutzungsberechtigten zu sperren, wenn

- objektive Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der Nutzung des Kundenportals dies rechtfertigen oder
- der Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung des Kundenportals bzw. der persönlichen Identifikationsmerkmale besteht.

Der Versicherer wird die/den Nutzungsberechtigte/n möglichst vor, spätestens jedoch unverzüglich nach der Sperre telefonisch oder per E-Mail davon unterrichten. Diese Unterrichtung kann jedoch unterbleiben, wenn sie objektiven Sicherheitserwägungen zuwiderlaufen oder eine gerichtliche oder behördliche Anordnung verletzen würde.

8. Haftung der/des Nutzungsberechtigten

Die/Der Nutzungsberechtigte haftet dem Versicherer für alle Schäden, die sie/er schuldhaft oder insbesondere durch Missachtung der in diesen Nutzungsbedingungen oder in der Vereinbarung der elektronischen Kommunikation angeführten Sorgfaltspflichten und Sicherheitsmaßnahmen verursacht hat bzw. kann das zur Minderung der Schadenersatzansprüche der/des Nutzungsberechtigten gegen den Versicherer führen.
Sofern die/der Nutzungsberechtigte ihre/seine persönlichen Sicherheits- und Identifikationsmerkmale einem Dritten überlässt oder sofern ein unberechtigter Dritter infolge einer Sorgfaltswidrigkeit der/des Nutzungsberechtigten Kenntnis von den persönlichen Sicherheits- und Identifikationsmerkmalen erlangt, trägt die/der Nutzungsberechtigte bis zur Wirksamkeit der Sperre (siehe Punkt 7.) alle Folgen und Nachteile infolge der missbräuchlichen Verwendung. Ab der Wirksamkeit einer Sperre haftet die/der Nutzungsberechtigte nicht mehr für danach eintretende Nachteile.

9. Haftung des Versicherers

Die Informationen auf diesem Kundenportal wurden sorgfältig erstellt und werden laufend aktualisiert. Der Versicherer übernimmt trotzdem keine Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Der Versicherer versucht, das Kundenportal jederzeit zur Verfügung zu stellen, dennoch wird keine Haftung übernommen, wenn das Kundenportal ganz oder teilweise für bestimmte Zeit nicht zur Verfügung steht. Die auf der Website enthaltenen Informationen stellen keinesfalls eine Rechts-, Anlage- oder sonstige Beratung dar. Für verbindliche Informationen zu den Versicherungsverträgen wird auf die Versicherungspolizzen und die diesen zugrundeliegenden Vertragsbedingungen verwiesen. Für darüberhinausgehende Informationen hat sich die/der Nutzungsberechtigte direkt an den Versicherer zu wenden. Der Versicherer haftet in keinem Fall für allfällige direkte oder indirekte Schäden oder Folgeschäden, die als Folge des Gebrauchs von Informationen oder Material vom Kundenportal des Versicherers oder durch Zugriff über Links auf andere Websites entstehen.
Der Versicherer haftet nicht, wenn der Schaden durch einen unabhängigen Dritten oder sonst durch ein unabwendbares Ereignis verursacht wurde, das weder auf einen Fehler in der Beschaffenheit noch auf einem Versagen der Mittel der automationsunterstützten Datenverarbeitung des Versicherers (oder des Dienstleisters) beruht. Bei schwerwiegenden Angriffen auf das System des Versicherers (oder des Dienstleisters) und der damit verbundenen notwendigen –

vorübergehenden – Schließung des Kundenportals übernimmt der Versicherer für die daraus resultierenden Folgen keine Haftung.
In Hinblick auf die kostenlose Zurverfügungstellung des Kundenportals bestehen keine über Maßnahmen zur Fehlerbehebung hinausgehenden Gewährleistungsansprüche und ist die Haftung des Versicherers auf vorsätzliches und grob fahrlässiges Verschulden eingeschränkt. Haftet der Versicherer unter Berücksichtigung der obenstehenden Regelungen für Schäden, so ist diese Haftung pro schädigendem Ereignis gegenüber jedem/jeder einzelnen Nutzer/in auf höchstens EUR 10.000,- und überdies insgesamt gegenüber allen Nutzern auf höchstens EUR 1.000.000,- beschränkt. Übersteigt der Gesamtschaden die Höchstgrenze, so verringern sich die Ersatzansprüche der einzelnen Geschädigten anteilsmäßig. Die obenstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für vom Versicherer schuldhaft verursachte Personenschäden.

Hyperlinks
Es ist möglich, durch die auf dem Portal angegebenen Hyperlinks zu anderen Websites zu gelangen, die nicht von dem Versicherer betrieben werden. Solche Websites enthalten Informationen, die von unabhängigen Dritten stammen und für den/die Besucher/in dieser Website nützlich und interessant sein können. Für Inhalt und Gestaltung der jeweiligen Websites ist ausschließlich der jeweilige Anbieter verantwortlich. Der Versicherer übernimmt keinerlei Haftung für solche Anbieter und die von ihnen zur Verfügung gestellten Informationen.

Datensicherheit
Zum Schutz der Kundendaten wird die Internetverbindung beim Login und während des Aufenthalts der/des Nutzungsberechtigten im Kundenportal durch eine SSL Verschlüsselung (secure socket layer) abgesichert. Das World Wide Web ist ein öffentlich zugängliches System. Jedes Mal, wenn freiwillig persönliche Informationen online preisgegeben werden, erfolgt dies auf eigenes Risiko. Die Daten der/des Nutzungsberechtigten können unterwegs verloren gehen oder in die Hände Unbefugter gelangen. Eine Haftung seitens des Versicherers besteht in solchen Fällen nicht.

10. Datenschutz

Der Datenschutz hat beim Versicherer einen hohen Stellenwert. Daher werden personenbezogene Daten absolut vertraulich behandelt und sämtliche datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten. Nähere Informationen zum Datenschutz befinden sich auf der Homepage des Versicherers (hier klicken).

11. Vereinbarung der elektronischen Kommunikation

Die Nutzung des Kundenportals ist ausschließlich mit Vereinbarung der elektronischen Kommunikation (§ 5a VersVG) möglich und zulässig. Die Vereinbarung der elektronischen Kommunikation nach § 5a VersVG (siehe Anhang) bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der/des Nutzungsberechtigten, die gesondert erklärt werden muss.
Durch die Vereinbarung der elektronischen Kommunikation erweitert sich der Nutzungsumfang des Kundenportals um eine Funktion, mit der der Versicherer Versicherungspolizzen, Prämienvorschreibungen, Versicherungsbedingungen, Dokumente, Erklärungen und Informationen an die andere Vertragspartei rechtsverbindlich übermitteln kann. Das Kundenportal ersetzt dann, soweit dies rechtlich möglich ist oder nichts davon Abweichendes vereinbart wurde, die Papierkommunikation zwischen dem Versicherer und der/dem Nutzungsberechtigten. Zu diesem Zweck ermöglicht der Versicherer die dauerhafte Speicherung und laufende Wiedergabe der übermittelten Dokumente.
Die/Der Nutzungsberechtigte erklärt, dass sie/er über einen regelmäßigen Zugang zum Internet und über entsprechende Software (Browser mit Java Script) zum Abruf und zur Speicherung der übermittelten Dokumente verfügt. Die für die elektronische Kommunikation gültige E-Mail-Adresse entspricht der von ihr/ihm im Rahmen der Beantragung der elektronischen Kommunikation bekannt gegebenen E-Mail-Adresse. Änderungen des Internetzugangs sowie der jeweiligen E-Mail-Adresse für die elektronische Kommunikation sind von beiden Seiten unverzüglich bekannt zu geben.
Wenn der Versicherer neue Inhalte in das Kundenportal mit personalisiertem Zugang stellt, wird die/der Nutzungsberechtigte davon per E-Mail verständigt.
Hat die/der Nutzungsberechtigte Versicherungsbedingungen, Versicherungsscheine, Erklärungen oder andere Informationen nur elektronisch erhalten, so kann sie/er jederzeit – jeweils einmalig kostenfrei – auch deren Ausfolgung auf Papier oder in einer anderen von ihr/ihm gewünschten und vom Versicherer allgemein zur Auswahl gestellten Art verlangen.
Sobald der Versicherer einen Anhaltspunkt für das Fehlen eines Zugangs zum Internet durch die/den Nutzungsberechtigte/n hat, wird der Versicherer versuchen, mit der/dem Nutzungsberechtigten auf andere Weise Kontakt aufzunehmen. Wenn auch diese Kontaktaufnahme erfolglos ist, erfolgt die Umstellung auf Papierkommunikation.
Die/Der Nutzungsberechtigte kann die Vereinbarung der elektronischen Kommunikation jederzeit mit sofortiger Wirkung widerrufen. Die Kommunikation zwischen der/dem Nutzungsberechtigten und dem Versicherer wird daraufhin auf Papierkommunikation umgestellt und der Zugang zum Kundenportal gesperrt.
Auch der Versicherer hat das Recht, die Vereinbarung der elektronischen Kommunikation jederzeit mit sofortiger Wirkung zu widerrufen. Er wird der/den Nutzungsberechtigten sowohl schriftlich als auch per E-Mail über den Umstieg auf Papierkommunikation an die letzte von der/dem Nutzungsberechtigten bekannt gegebene Zustellanschrift informieren.

12. Änderungen der Nutzungsbedingungen

Der Versicherer behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen der Nutzungsbedingungen vorzunehmen. Änderungen der Nutzungsbedingungen für das Kundenportal werden der/dem Nutzungsberechtigten zur Kenntnis gebracht. Dies kann schriftlich oder im Rahmen des Kundenportals auch in geschriebener Form geschehen. Änderungen gelten als genehmigt, wenn die/der Nutzungsberechtigte nicht binnen zwei Monaten nach einer solchen Verständigung schriftlich oder in geschriebener Form widerspricht.
Der Versicherer wird die/den Nutzungsberechtigte/n in der Mitteilung über die Tatsache der Änderung der

Nutzungsbedingungen auch darauf aufmerksam machen, dass ihr/sein Stillschweigen nach Ablauf von zwei Monaten ab Erhalt der Mitteilung als Zustimmung zur Änderung gilt.
Widerspricht der die/der Nutzungsberechtigte den geänderten Nutzungsbedingungen, gilt dies als Kündigung dieses Nutzungsvertrages mit Wirkung zum Ablauf von zwei Monaten nach Erhalt der Mitteilung über die Änderungen der Nutzungsbedingungen, und der Zugang zum Kundenkonto wird mit Wirksamkeit der Kündigung gesperrt.

13. Kündigung

Die/Der Nutzungsberechtigte ist berechtigt, seinen Zugang zum Kundenportal jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich oder per E-Mail ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist mit Wirkung auf den der Kündigung folgenden Werktag zu kündigen. Die/Der Nutzungsberechtigte kann dies gegenüber der Versicherung oder seinem/seiner jeweiligen Betreuer/in tun. Der Versicherer hat die Durchführung mit einem E-Mail zu bestätigen.
Der Versicherer hat ebenfalls das Recht, per E-Mail an die zuletzt der Versicherung rechtswirksam bekannt gegebene E-Mail-Adresse für das Kundenportal den Zugang zum Kundenportal (somit diese Nutzungsvereinbarung) zu kündigen. Neben der Kündigung per E-Mail ist auch eine Kündigung an die zuletzt bekannt gegebene Postadresse zulässig. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat.
Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann die Kündigung des Kundenportals durch den Versicherer mit sofortiger Wirkung erfolgen. Ein solcher wichtiger Grund liegt vor, wenn die/der Nutzungsberechtigte mehrmals gegen die Nutzungsbedingungen verstößt, oder bei rechtlichen Umständen wie der Notwendigkeit der Schließung des Kundenportals aufgrund behördlicher oder richterlicher Anordnungen, bei technischen Umständen wie Ausfällen oder Angriffen Dritter, die mit wirtschaftlich vertretbarem Ausmaß nicht behoben werden können.
Im Fall der Kündigung hat der Kunde dafür zu sorgen, dass sämtliche – bisher online übermittelte – Dokumente auf seinem Server oder in anderer Form rechtzeitig abgespeichert werden und ihm somit offline zur Verfügung stehen. Soweit erforderlich, können die Vertragsdokumente zusätzlich – jeweils einmalig kostenfrei – in Papierform angefordert werden. Aus der Beendigung des Zugangs zum Kundenportal erwachsen den Parteien keine Ansprüche.

14. Schlussbestimmungen

Es gilt für die gesamte aus der Nutzung der/des Nutzungsberechtigten entstehende Rechtsbeziehung ausschließlich österreichisches Recht unter gleichzeitigem Ausschluss seiner Verweisungsnormen. Sollten einzelne Teile dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, oder sollten diese unvollständig sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt und sind so auszulegen oder zu ergänzen, dass der von der/dem Nutzungsberechtigten beabsichtigte Zweck in rechtlich zulässiger Weise möglichst genau erreicht wird.

Unterschrift:

Anhang

§ 5a VersVG

(1) Die Vereinbarung der elektronischen Kommunikation bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Versicherungsnehmers, die gesondert erklärt werden muss. Sie kann von jeder der Vertragsparteien jederzeit widerrufen werden. Auf dieses Recht ist der Versicherungsnehmer vor Einholung seiner Zustimmung hinzuweisen.

(2) Bei Vereinbarung der elektronischen Kommunikation können sich die Vertragsparteien die Schriftform nur für Erklärungen, die Bestand oder Inhalt des Versicherungsverhältnisses betreffen, ausbedingen, sofern dies aus Gründen der Rechtssicherheit sachlich gerechtfertigt und für den Versicherungsnehmer nicht gröblich benachteiligend ist. Eine solche Vereinbarung der Schriftform bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Versicherungsnehmers, die gesondert erklärt werden muss. Die Vereinbarung der Schriftform für Rücktrittserklärungen nach § 5c ist unzulässig.

(3) Bei Vereinbarung der elektronischen Kommunikation kann der Versicherer Versicherungsbedingungen, Versicherungsscheine nach Maßgabe des § 3 Abs. 1, Erklärungen und andere Informationen, der Versicherungsnehmer Erklärungen und andere Informationen elektronisch übermitteln. Die elektronische Übermittlung durch den Versicherer kann auf einem anderen dauerhaften Datenträger als Papier oder über eine Website (Abs. 9) erfolgen, wenn die übrigen Voraussetzungen des § 128a Abs. 2 Z 1 und Z 2 VAG 2016 erfüllt sind.

(4) Auch bei Vereinbarung der elektronischen Kommunikation haben die Vertragsparteien das Recht, ihre Erklärungen und Informationen auf Papier zu übermitteln. Macht der Versicherer davon oder vom Recht des Widerrufs dieser Vereinbarung Gebrauch, so muss er den Versicherungsnehmer rechtzeitig elektronisch davon verständigen und ihn dabei auf die Rechtsfolgen des § 10 hinweisen.

(5) Hat der Versicherungsnehmer Versicherungsbedingungen, Versicherungsscheine, Erklärungen oder andere Informationen nur elektronisch erhalten, so ist ihm auf Verlangen unentgeltlich eine Papierfassung zu überlassen. Auf dieses Recht ist der Versicherungsnehmer vor Einholung seiner Zustimmung zur elektronischen Kommunikation hinzuweisen. (Anm.: Abs. 6 aufgehoben durch Art. 2 Z 4, BGBl. I Nr. 16/2018)

(6) Bei elektronischer Übermittlung von vertragsrelevanten Inhalten ist der Versicherungsnehmer klar und deutlich darauf hinzuweisen, dass die Sendung einen Versicherungsschein oder eine bestimmte andere vertragsrelevante Information betrifft. (Anm.: Abs. 8 aufgehoben durch Art. 2 Z 5, BGBl. I Nr. 16/2018)

(7) Bei Übermittlung von vertragsrelevanten Inhalten über eine Website muss der Versicherer Versicherungsbedingungen während der gesamten Vertragslaufzeit, Erklärungen und andere Informationen während der Zeit, in der sie bedeutend sind, unverändert auf der bekanntgegebenen Stelle dieser Website dauerhaft zur Abfrage bereitstellen und es dem Versicherungsnehmer auch ermöglichen, die Versicherungsbedingungen dauerhaft zu speichern und laufend wiederzugeben.

(8) Sind die Erfordernisse der Abs. 3 und 9 erfüllt und bei der Übermittlung auch beachtet worden, so wird vermutet, dass die Sendung dem Empfänger elektronisch zugegangen ist.

(9) Die Abs. 1 bis 10 gelten auch für die elektronische Kommunikation zwischen dem Versicherer und einem Versicherten oder einem sonstigen Dritten.